Sommer-Röckli für 5-7 jähriges Mädchen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **35 (1942)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Susi im reizenden, kleidsamen Sommer-Röckli.

Sommer-Röckli für 5—7 jähriges Mädchen.

Das Modell ist aus buntem Baumwollcrêpe mit roter Popeline garniert.

Material: 1,80 m Baumwollstoff 80 cm breit, oder 2 m bei 65 cm Breite.

Zuschneiden: Alle Teile des Schnittmusters werden auf den Stoff gelegt und vorerst geprüft, ob das Material ausreicht! Nahtzugabe 2 cm, wenn nicht speziell angegeben.

Das Jupe wird nach den Angaben auf dem Schnittmusterbogen mit 6—10 cm Saum zugeschnitten, und 2 Webekanten zusammengenäht. Der Saum wird fertig gesäumt und oben 2mal eingereiht.

Das Oberteil des Röckchens. Das Vorderteil soll in der vorderen Mitte parallel zur Webekante gelegt werden mit 4 cm Zugabe für Über- und Untertritt.

Der Rücken kommt an die Stoffbruchkante. Der Abfall

ergibt die Passen und Täschchen. Für beide Ärmel braucht es eine Stoffbreite. Um die Länge, Weite und den Halsausschnitt zu prüfen, sollte das Röckli vor dem Steppen anprobiert werden.

Das Röckli wird mit offenen Nähten zusammengesetzt, die Passen auf das eingereihte Vorderteil aufgesteppt. Die Nähte sollten vor dem Bügeln umnäht und versäubert werden.

Als Garnitur werden die Ärmel und Täschchen ¾ cm breit mit uni Schrägstreifen eingefasst.

Das Halsbündchen ist 1 ¼ cm breit und 76 cm lang. In der Mitte bleiben 27 cm offen, die beiden Enden werden gestürzt. Das Mittelstück wird am Halsausschnitt angestürzt und auf der Rückseite angesäumt.

Der Gürtel ist 1 ½ cm breit und 1,30 m lang zum Binden.

Die Ärmel werden oben eingereiht und unten 2 aufspringende Fältchen gesteppt. Beim Einsetzen kommt der angegebene Pfeil auf die Achselnaht und die Ärmelnaht 1 cm vor die Seitennaht.

Die Knopflöcher werden von der Mitte aus im Querfaden eingeschnitten, das oberste kommt 4 cm unter den Halsausschnitt. Länge je nach Knopfgrösse.

Das Röckli wird zuletzt gebügelt, doch nie Eingereihtes fest bügeln!